



# Volksschauspiele Ötigheim

## „Das Haus in Montevideo“

### an Deutschlands größter Freilichtbühne

<b>Datum:</b>	Sonntag, 13 August 2023
<b>Leitung:</b>	Gerda Benz und Frank Borowski
<b>Treffpunkt:</b>	11:00 Uhr Paulsplatz, Berliner Straße, Frankfurt
<b>Abfahrt:</b>	11:00 Uhr: Fahrt mit dem Reisebus der Firma Wissmüller
<b>Kosten:</b>	PK 1: 39 € oder PK 2: 32 €, plus 30 € für Bus Hin- und Rückfahrt Nach der Anmeldung überweisen auf das Konto: Borowski Frank, <b>neue Kontonummer:</b> IBAN: DE 50 5019 0000 4202 4414 89, Rüsselsheimer Volksbank <b>Kennwort: Ötigheim</b>
<b>Einkehr:</b>	Ist nicht geplant
<b>Rückfahrt:</b>	Nach der Vorstellung
<b>Anmeldung:</b>	telefonisch unter (06142) 50 240 (Anrufbeantworter) oder schriftlich bei Gerda Benz / Frank Borowski, Lenbachstraße 11, 65428 Rüsselsheim, E-Mail: <a href="mailto:Gerda.Benz@t-online.de">Gerda.Benz@t-online.de</a> ; <u>Begrenzte Teilnehmerzahl</u>
<b>Hinweise:</b>	Mit der Teilnahme ist das Einverständnis für die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial verbunden. Die zum Zeitpunkt der Wanderung gültigen Corona-Maßnahmen sind einzuhalten.

#### Gäste willkommen!

Über die Komödie „Das Haus in Montevideo“ von Curt Goetz lacht das Publikum seit 78 Jahren und das nicht ohne Grund. Wenn einem Moralapostel wie dem despotischen Professor Nägele seine vermeintlichen Tugenden über Habgier und intellektuelle Haarspalterei verloren gehen, so ist das Stoff genug für eine beißende Gesellschaftskomödie, die heute nichts an Witz und Ironie verloren hat. Der moralisch integre Professor lebt mit Frau und zwölf Kindern in bescheidenen Verhältnissen. Vor Jahren verstieß er hartherzig seine Schwester, die ein uneheliches Kind erwartete. In deren Testament wird nun seine Tochter Atlanta bedacht, allerdings mit Auflagen, die den sittenstrengen Vater in Gewissensnöte stürzen. Wird Nägele die Erbschaft antreten – trotz seiner Moral?